

Call for Articles

Jahrbuch KRIEG UND LITERATUR/WAR AND LITERATURE VOL 32 (2026)

(Göttingen: V&R unipress/Universitätsverlag Osnabrück; erscheint seit 1989; seit 2000 als Jahrbuch; Abonnenten weltweit)

Kriege des 21. Jahrhunderts in Literatur und Film

Für das im Herbst 2026 erscheinende Jahrbuch KRIEG UND LITERATUR/WAR AND LITERATURE können Beiträge eingereicht werden, die sich mit Literatur (Belletristik, Drama, Lyrik, Comic/Graphic Novel) und Film (Spielfilm, Serien, Doku) auseinandersetzen, deren Thema die – vor allem aktuellen – Kriege und kriegsähnlichen Situationen des 21. Jahrhunderts sind. Dazu zählen beispielsweise:

- der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
- der Anschlag der Hamas auf Israel und der nachfolgende Krieg in Gaza
- der Afghanistankrieg
- der Irakkrieg
- der Bürgerkrieg in Syrien
- der Krieg um Bergkarabach
- oder auch die Kriege im Kaukasus, Sudan, Myanmar, Äthiopien, Mali, Lybien....

Bevorzugt sollen bisher eher unbekannte Autor:innen vorgestellt und im Gesamtzusammenhang der Kriegs- und Antikriegsliteratur und -filmforschung behandelt werden.

Die Beiträge könne auf **Deutsch oder Englisch** verfasst werden.

Folgende grundsätzliche Formalia sollten beachtet werden:

- Anlieferung als WORD- oder rtf-Dokument; Sprache Deutsch oder Englisch; maximal 25 Seiten A4 (ohne Abbildungen); Fußnoten (keine Endnoten);
- Abbildungen (im Druck schwarz/weiß) müssen separat als Offset-Film, reprofähige Vorlage oder bereits digitalisiert (*.tif, *.jpg mit mindestens 300dpi im CMYK-Modus) angeliefert werden. Im Text bitte die Stelle markieren, an der die jeweilige Abb. erscheinen soll. Die Abbildungen nicht in das Dokument einbinden.
- Korrekte und vollständige Bildunterschriften im Text oder in einer gesonderten Datei beifügen
- Klärung der Abdruckrechte durch den Autor/die Autorin selbst

Ausführliche „Hinweise für Autoren“ werden separat zugesandt.

Es wird darum gebeten, vorab ein Abstract einzureichen (bis 31.12.2025).

Einsendeschluss für die fertigen Artikel ist der 30.06.2026.

Ansprechpartnerin:

Claudia Junk, M.A. (Herausgeberin)

mail: junk@osnabrueck.de

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum; www.remarque.de